

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.01.2024
- 4 Information zum aktuellen Stand der Umsetzung des Vertrages zur schrittweisen Sanierung des Parks am Pfingstberg gemäß Beschluss: 23/SVV/1079
Gespräch mit MDB und SPSG
- 7.1 Bericht bezüglich "Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten in Potsdamer Parks und Gartenanlagen gemäß Beschluss: 23/SVV/0863
- 5 gemeinsame Sitzung mit den Ortsvorsteher:innen
Vorstellung Digitales Handbuch
- 5.1 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung
 - 5.1.1 Qualitätsverbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den Ortsbeiräten
Ortsbeirat Satzkorn 20/SVV/1075
 - 5.1.2 Qualitätsverbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den Ortsbeiräten
zur Erledigung, Ortsbeirat Neu Fahrland 20/SVV/1116
 - 5.1.3 Umsetzung der Beschlüsse der Ortsbeiräte
zur Erledigung, Ortsbeirat Golm 20/SVV/1176
 - 5.1.4 Thematisierung der Beschlüsse mit Auswirkungen auf das Gebiet des Potsdamer Nordens in allen Ortsbeiräten
zur Erledigung, Ortsbeirat Golm 20/SVV/1177
 - 5.1.5 Verkehrserhebungen bei der Aufstellung und Bearbeitung von B-Plänen
zur Erledigung, Ortsbeirat Golm 20/SVV/1179
 - 5.1.6 Zeitnahe Umsetzung der Beschlüsse der Ortsbeiräte
zur Erledigung, Ortsbeirat Eiche 20/SVV/1217

5.1.7	Beachtung der aktuellen Verkehrserhebungen bei B-Plänen <i>zur Erledigung, Ortsbeirat Eiche</i>	20/SVV/1218
5.1.8	Vorlage aller Beschlüsse mit Auswirkungen auf den Potsdamer Norden an die Ortsbeiräte <i>zur Erledigung, Ortsbeirat Eiche</i>	20/SVV/1219
5.1.9	Zeitnahe Bearbeitung von Ortsbeiratsbeschlüssen <i>zur Erledigung, Ortsbeirat Groß Glienicke</i>	20/SVV/1220
5.1.10	Vorlage sämtlicher Beschlussvorlagen mit Auswirkungen auf den Potsdamer Norden an die Ortsbeiräte <i>zur Erledigung, Ortsbeirat Groß Glienicke</i>	20/SVV/1221
5.1.11	B-Pläne und aktuelle Verkehrserhebungen <i>zur Erledigung, Ortsbeirat Groß Glienicke</i>	20/SVV/1222
5.1.12	zeitnahe Umsetzung der Beschlüsse der Ortsbeiräte <i>zur Erledigung, Ortsbeirat Grube</i>	20/SVV/1343
5.1.13	Beteiligung der Ortsbeiräte an allen Beschlüssen mit Auswirkungen auf das gesamte Stadtgebiet <i>zur Erledigung, Ortsbeirat Grube</i>	20/SVV/1342
6	Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung	
6.1	Ortsteilbeauftragte/r <i>Fraktion DIE LINKE</i>	22/SVV/0606
6.2	Konzept für eine demokratisch legitimierte Vertretung der Stadtteile in der Landeshauptstadt Potsdam <i>Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters</i>	24/SVV/0069
6.3	Novellierung des Konzepts Im Dialog mit dem Oberbürgermeister <i>Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters</i>	24/SVV/0028
6.4	Aberkennung der Ehrenbürgerwürde von Friedrich Heinrich Ernst Freiherr von Wrangel <i>Stadtverordnete: Michel Berlin, Pete Heuer, Sascha Krämer, Tiemo Reimann, Leon Troche, Gert Zöller, Andreas Walter, Clemens Viehrig</i>	22/SVV/0045
6.5	Potsdamer Klärwerke zügig ertüchtigen, um die erforderliche Qualitätsstufe der Wasserwiederverwendungsrichtlinie für eine Wiederverwendung zu erfüllen <i>Fraktion Freie FRAKTION</i>	23/SVV/0943
6.6	Jahresabschlüsse 2020 und 2021 der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) sowie Entlastung des Oberbürgermeisters <i>Oberbürgermeister, GB1 Finanzen, Investitionen und Controlling</i>	23/SVV/1239

- | | | |
|-------|---|----------------|
| 6.7 | Information vor Strukturveränderungen
<i>Fraktion DIE LINKE</i> | 23/SVV/1274 |
| 6.8 | Tragfähige IT-Konzepte entwickeln und umsetzen
<i>Fraktion Freie Demokraten</i> | 23/SVV/0039 |
| 6.8.1 | Tragfähige IT-Konzepte entwickeln und umsetzen
<i>Fraktion Freie Demokraten</i> | 23/SVV/0039-01 |
| 7 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 7.2 | Sponsoringbericht der Landeshauptstadt Potsdam 2021/2022
<i>Oberbürgermeister, Antikorruptionsbeauftragter</i> | 24/SVV/0008 |
| 7.3 | Nachhaltiger Umgang mit ausrangierten Geräten, Möbeln und Bauelementen
<i>Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service</i> | 23/SVV/1401 |
| 8 | Sonstiges | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|-------------|
| 9 | Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung | |
| 10 | Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.01.2024 | |
| 11 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 11.1 | SC Potsdam
<i>Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport</i> | 24/SVV/0109 |
| 12 | Sonstiges | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 17 Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Zur vorliegenden Tagesordnung schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt (TOP) 5 - gemeinsame Sitzung mit den Ortsvorsteher:innen/ *Vorstellung Digitales Handbuch*, einschließlich aller Unterpunkte **zurückzustellen**, da hierzu Abstimmungsbedarf in den Ortsbeiräten signalisiert wurde. In diesem Kontext soll auch der TOP 6.1 – Ortsteilbeauftragte/r behandelt werden.

Auf seine Nachfrage zum weiteren Verfahren mit dem Tagesordnungspunkt 6.4 - Aberkennung der Ehrenbürgerwürde von Friedrich Heinrich Ernst Freiherr von Wrangel – informiert Herr Heuer, dass die Verwaltung einen Grundsatzkriterienkatalog erarbeite, wie mit dieser Problematik umgegangen werden soll. Im Laufe des 2. Halbjahres soll diese Arbeit geleistet werden, so dass er sich mit den Mittragstellenden verständigen werde, dass sich der Antrag für diese Wahlperiode erledigt habe. Er bittet, den Antrag erneut in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses aufzunehmen, um mit einer entsprechenden Protokollnotiz dieses Verfahren zu hinterlegen.

Auf die Nachfrage des Oberbürgermeisters zum TOP 6.7 – Information zu Strukturveränderungen – verweist Herr Dr. Scharfenberg auf einen Änderungsantrag der Fraktion Potsdam sozial gerecht. Da dieser nicht allen Mitgliedern des Hauptausschusses vorliegt, wird auch dieser TOP **zurückgestellt**.

Auf Vorschlag von Frau Hüneke wird der TOP 7.1 – bzgl. der Errichtung von Umkleide- und Sanitäranlagen für den Sportplatz Nowawiese zusammen mit dem TOP 4 aufgerufen.

Im Weiteren, so der Oberbürgermeister, sollen unter dem TOP „Sonstiges“ auf Bitte von Herrn Finken Informationen

- zu „Zahlungen im Rahmen der Vergabe von Sportstätten“
- zu „Umgang/Koordination zum Thema Weihnachtsmarkt“

und auf Bitte von Herrn Dr. Scharfenberg, Fraktion Potsdam sozial gerecht:

- zur Sitzung des Begleitkreises zur Machbarkeitsstudie Forum an der Plantage mit den Änderungen zur Aufgabenstellung
 - zum Stand des Verfahrens zum Sportplatz Bornim (Training Potsdam Royals)
- gegeben werden.

Die so geänderte Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt; sie wird einstimmig **bestätigt**.

3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.01.2024

Zur **Niederschrift** der 85. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 17.01.2024 gibt es keine Hinweise; sie wird mit Stimmenmehrheit, bei einigen Stimmenthaltungen **bestätigt**.

4 Information zum aktuellen Stand der Umsetzung des Vertrages zur schrittweisen Sanierung des Parks am Pfingstberg
gemäß Beschluss: 23/SVV/1079

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Oberbürgermeister den Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Herrn Prof. Dr. Vogtherr und Herrn Schmiedel für die Matthias Döpfner Beteiligungsgesellschaft. Anschließend erläutert der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaft, Herr Rubelt, anhand einer Präsentation den Stand der vertraglichen Umsetzung zur Sicherung der öffentlichen Zugänglichkeit des Gartenparks um die Villa Henckel. Diese werden durch Herrn Schmiedel mit weiteren Informationen zu den nächsten Vorhabenschritten untersetzt.

Herr Dr. Scharfenberg bedankt sich für die Möglichkeit der direkten Verständigung und bittet, einige Details, wie z.B. die Demontage des Maschendrahtzaunes und die Aufwertung der Villa Schlieffen als öffentlich zugänglichen Ort mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Darüber hinaus erbittet er die Pläne zur zukünftigen Gestaltung des Areals insgesamt.

Anlage 1 TOP 4_Präsentation (öffentlich)

7.1 Bericht bezüglich "Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten in Potsdamer Parks und Gartenanlagen
gemäß Beschluss: 23/SVV/0863

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaft, Herr Rubelt informiert darüber, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Einigung unter den Beteiligten zur Errichtung von Umkleide- und Sanitäreinrichtungen für den Sportplatz Nowawiese erzielt werden konnte und schlägt eine **erneute Berichterstattung im April 2024 vor**.

5 gemeinsame Sitzung mit den Ortsvorsteher:innen

5.1 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung

vertagt

5.1. Qualitätsverbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den Ortsbeiräten

20/SVV/1075
vertagt

zurückgestellt

5.1. Qualitätsverbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den Ortsbeiräten

20/SVV/1116
vertagt

zurückgestellt

5.1. Umsetzung der Beschlüsse der Ortsbeiräte
3 20/SVV/1176
vertagt

zurückgestellt

5.1. Thematisierung der Beschlüsse mit Auswirkungen auf das Gebiet
4 des Potsdamer Nordens 20/SVV/1177
vertagt
in allen Ortsbeiräten

zurückgestellt

5.1. Verkehrserhebungen bei der Aufstellung und Bearbeitung von B-
5 Plänen 20/SVV/1179
vertagt

zurückgestellt

5.1. Zeitnahe Umsetzung der Beschlüsse der Ortsbeiräte
6 20/SVV/1217
vertagt

zurückgestellt

5.1. Beachtung der aktuellen Verkehrserhebungen bei B-Plänen
7 20/SVV/1218
vertagt

zurückgestellt

5.1. Vorlage aller Beschlüsse mit Auswirkungen auf den Potsdamer
8 Norden an die Ortsbeiräte 20/SVV/1219
vertagt

zurückgestellt

5.1. Zeitnahe Bearbeitung von Ortsbeiratsbeschlüssen
9 20/SVV/1220
vertagt

zurückgestellt

5.1. Vorlage sämtlicher Beschlussvorlagen mit Auswirkungen auf den
10 Potsdamer Norden an die Ortsbeiräte 20/SVV/1221
vertagt

zurückgestellt

5.1. B-Pläne und aktuelle Verkehrserhebungen
11 20/SVV/1222
vertagt

zurückgestellt

5.1. zeitnahe Umsetzung der Beschlüsse der Ortsbeiräte
12 20/SVV/1343
vertagt

zurückgestellt

5.1. Beteiligung der Ortsbeiräte an allen Beschlüssen mit Auswirkun-
13 gen auf das gesamte Stadtgebiet 20/SVV/1342
vertagt

zurückgestellt

6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

6.1 Ortsteilbeauftragte/r 22/SVV/0606
vertagt

zurückgestellt

6.2 Konzept für eine demokratisch legitimierte Vertretung der Stadttei-
le in der Landeshauptstadt Potsdam 24/SVV/0069
vertagt

Der Oberbürgermeister dankt eingangs den Fraktionen, die mit ihm zum Konzept bereits ins Gespräch gekommen sind. Der erarbeitete Vorschlag eröffnet den Raum für Diskussionen, da es um weitreichende Änderungen geht, die eine Verständigung mit den Fraktionen und innerhalb der Stadtverordnetenversammlung voraussetzen. Die Diskussion sollte mit konkreten Vorschlägen geführt und in einem Verfahren besprochen werden um zu **einem** Vorschlag zu kommen.

Frau Arasin, Büro des Oberbürgermeisters, stellt das entwickelte Konzept für eine demokratisch legitimierte Vertretung der Stadtteile in der Landeshauptstadt Potsdam anhand einer Präsentation vor.

Während der anschließenden Diskussion werden wesentliche Kernpunkte des Konzepts ausführlich erörtert, wobei auch auf den Diskurs im vorangegangenen Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung Bezug genommen wird. Kritische Punkte werden

identifiziert, darunter die vorgesehene Bezirksgröße, die nicht mehr das direkte Wohnumfeld der Bürger im Blick haben kann und der Unterschiedlichkeit der Sozialräume nicht gerecht wird. Der ursprüngliche Beschluss, Angebote zur Bürgerbeteiligung in den Stadtteilen niedrigschwellig und punktuell bereitzuhalten, wird nicht erfüllt. Des Weiteren wird die Dauer der Wahlperiode von 5 Jahren als zu lang empfunden und eine Zusammensetzung basierend auf den letzten Wahlergebnissen und einem Losverfahren als zu starr und institutionalisiert bewertet. Hinsichtlich des Losverfahrens werden eingangs generell Fragen zur demokratischen Legitimität aufgeworfen.

Angeregt wird, den Beschluss vom 06.09.2023, DS 22/SVV/0742 in die weitere Diskussion mit einzubeziehen und vorhandene Strukturen zu überführen bzw. die Zuordnung zu synchronisieren. Ein hoher Bedarf für bottom-up Angebote besteht, was die bereits existierenden Mitwirkungsgruppen Stern und Bornstedter Feld zeigen, so dass bestehende Mitwirkungsgruppen in den Diskussionsprozess mit einbezogen werden müssen.

Einerseits wird für ausreichend Zeit für die weitere Konzipierung und Diskussion plädiert; andererseits dafür, sich auf ein Ergebnis zu konzentrieren, weil die Bedarfe bestehen. Eine Grundstruktur zu schaffen, die bei Bedarf genutzt werden kann sei die Erwartung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung gewesen. Dann gestalte sich das Ganze auch einfacher als jetzt angedacht.

Vorgeschlagen wird, dies in einem Werkstattverfahren weiter zu diskutieren und den Zeitdruck aus der Diskussion zu nehmen, zu definieren, was die Stadtverordnetenversammlung will und darüber nachzudenken, wer mit einbezogen werden soll sowie zu synchronisieren zwischen dem, was es bereits gibt und dem, was erreicht werden soll.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass bereits an einer Teilnehmungsplattform, gearbeitet werde, dies aber ohne personelle und finanzielle Ressourcen nicht gehen werde.

Abschließend wird darum gebeten, die Vorschläge zu verschriftlichen, zu sammeln und zu sortieren, was zusammenpasst und was nicht. Wichtig sei, dass das Konzept auch getragen werde, so dass die Diskussion ohne Zeitdruck gern aufgenommen und vorgeschlagen werde, die erste Diskussion mit der jetzigen Stadtverordnetenversammlung zu führen und die weitere mit der neu gewählten.

Unter dieser Maßgabe wird die Beschlussvorlage **zurückgestellt**.

Anlage 1 TOP 6.2_Präsentation (öffentlich)

6.3 Novellierung des Konzepts Im Dialog mit dem Oberbürgermeister

24/SVV/0028
zur Kenntnis genommen

Frau Arasin, Büro des Oberbürgermeisters, stellt die Novellierung des Konzeptes Im Dialog mit dem Oberbürgermeister anhand einer Präsentation vor. Mit der Novellierung wird angestrebt, bestehende Teilnehmungsangebote mehr zu verschränken und die Kontinuität zu verbessern. Das überarbeitete Konzept sieht nun ein gebündeltes Format mit Feedbackschleifen vor und legt einen verstärkten Fokus auf die Nachbereitung. So soll eine Rückkopplung der Entscheidungen in der Stadtverordnetenversammlung über Anregungen und Themen aus Einwohnerversammlungen gewährleistet werden. Der Oberbürgermeister betont die positive Resonanz des bisherigen Konzeptes in den Stadtteilen und dessen breite Akzeptanz unter den Bürgerinnen und Bürgern. In der folgenden Diskussion wird angemerkt, dass das überarbeitete Konzept hohe Anforderungen an Einwohnerversammlungen stellt und daher einer Erprobung bedarf. Zudem wird die Bezeichnung "Einwohnerversammlung" in Frage gestellt, da sie mit der Einwohnerversammlung gemäß der Brandenburgischen Kommunalverfassung verwechselt werden könnte, die anderen rechtlichen Standards unterliegt.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Anlage 1 TOP 6.3_Präsentation (öffentlich)

6.4 Aberkennung der Ehrenbürgerwürde von Friedrich Heinrich Ernst Freiherr von Wrangel **22/SVV/0045**
vertagt

zurückgestellt – bis zur Hauptausschusssitzung am 28.02.2024

6.5 Potsdamer Klärwerke zügig ertüchtigen, um die erforderliche Qualitätsstufe der Wasserwiederverwendungsrichtlinie für eine Wiederverwendung zu erfüllen **23/SVV/0943**
erledigt

Herr Menzel erläutert das Anliegen des Antrags und bittet der vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Textfassung zuzustimmen.

Anschließend informiert Herr Walter als Vorsitzender des o.g. Ausschusses darüber, dass sich der Antrag erledigt habe und bittet dies festzustellen.

Abstimmung:

Die Feststellung der Erledigung des Antrags wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

6.6 Jahresabschlüsse 2020 und 2021 der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) sowie Entlastung des Oberbürgermeisters **23/SVV/1239**
ungeändert beschlossen

Der Beigeordnete für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herr Exner verweist auf die ausführliche Darstellung im Rechnungsprüfungsausschuss, der die Drucksache einstimmig zur Annahme empfiehlt und im Ausschuss für Finanzen, der die Annahme mit 6:1:1 empfiehlt.

Da es keinen Diskussionsbedarf gibt, wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt:

Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vom Kämmerer aufgestellten und vom Oberbürgermeister am 15.11.2023 festgestellten **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020** in der vorliegenden Fassung (Anlage 1).
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vom Kämmerer aufgestellten und vom Oberbürgermeister am 15.11.2023 festgestellten **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021** in der vorliegenden Fassung (Anlage 2).
3. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt darüber hinaus alle im Rahmen der Jahresabschluss-arbeiten bekannt gewordenen unabweisbaren über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres **2020** (Anlage 3) **sowie** des Haushaltsjahres **2021** (Anlage 4). Die Unabweisbarkeit wurde durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bestätigt.
4. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht (nicht öffentlich) des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresabschlüsse **2020 und 2021** zur Kenntnis.

5. Dem Oberbürgermeister, Herrn Mike Schubert, wird jeweils gemäß der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes, nach § 82 Absatz 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) Entlastung für das Haushaltsjahr **2020 und** für das Haushaltsjahr **2021** erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **9**
Ablehnung: **2**
Stimmenthaltung: **6**

6.7 Information vor Strukturveränderungen

23/SVV/1274
vertagt

zurückgestellt – bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 28.02.2024

6.8 Tragfähige IT-Konzepte entwickeln und umsetzen

23/SVV/0039
geändert beschlossen

Der Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung hat der von der Fraktion der Freien Demokraten geänderten Fassung mit der Ergänzung im letzten Satz mit 5:0:1 zugestimmt:

Da kein Redebedarf besteht, wird diese Fassung zur Abstimmung gestellt:

Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, welche tragfähigen Konzepte entwickelt und umgesetzt werden können, damit im Falle eines eventuell erneut notwendigen Offline-Setzens der städtischen IT-Systeme trotzdem wichtige Informationen für die Bürger und für die Arbeit der Stadtverordneten, wie sie z.B. im Ratsinformationssystem (RIS) angeboten werden, weiterhin verfügbar bleiben. ~~zu lassen, die es ermöglichen, dass die Landeshauptstadt Potsdam auch bei IT-Attacken ohne erhebliche Einschränkungen arbeitsfähig bleibt.~~

~~Es bedarf u.a. Konzepte, die es ermöglichen, dass im Falle eines evtl. notwendigen Offline-Setzens der städtischen IT wichtige Informationen für die Bürger und für die Arbeit der Stadtverordneten, die z.B. im Ratsinformationssystem (RIS) angeboten werden, weiterhin verfügbar bleiben.~~

Der Stand der (weiter)entwickelten Konzepte und Maßnahmen inkl. der finanziellen Auswirkungen soll der Stadtverordnetenversammlung schnellstmöglich, spätestens aber bis zur SVV-Sitzung im **Mai 2024**, in einer ersten Berichterstattung, vorgelegt werden.

6.8. Tragfähige IT-Konzepte entwickeln und umsetzen

1

23/SVV/0039-01
geändert beschlossen

siehe Tagesordnungspunkt 6.8

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, welche tragfähigen Konzepte entwickelt und umgesetzt werden können, damit im Falle eines eventuell erneut notwendigen Offline-Setzens der städtischen IT-Systeme trotzdem wichtige Informationen für die Bürger und für die Arbeit der Stadtverordneten, wie sie z.B. im Ratsinformationssystem (RIS) angeboten werden, weiterhin verfügbar bleiben. zu lassen, die es ermöglichen, dass die Landeshauptstadt Potsdam auch bei IT-Attacken ohne erhebliche Einschränkungen arbeitsfähig bleibt.

~~Es bedarf u.a. Konzepte, die es ermöglichen, dass im Falle eines evtl. notwendigen Offline-Setzens der städtischen IT wichtige Informationen für die Bürger und für die Arbeit der Stadtverordneten, die z.B. im Ratsinformationssystem (RIS) angeboten werden, weiterhin verfügbar bleiben.~~

Der Stand der (weiter)entwickelten Konzepte und Maßnahmen inkl. der finanziellen Auswirkungen soll der Stadtverordnetenversammlung schnellstmöglich, spätestens aber bis zur SVV-Sitzung im Mai 2024, vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.2 Sponsoringbericht der Landeshauptstadt Potsdam 2021/2022

24/SVV/0008
zur Kenntnis genommen

Der Antikorruptionsbeauftragte der Landeshauptstadt Potsdam erläutert die vorliegende Mitteilungsvorlage, die nach Beantwortung einzelner Nachfragen zur Kenntnis genommen wird.

7.3 Nachhaltiger Umgang mit ausrangierten Geräten, Möbeln und Bauelementen

23/SVV/1401
zur Kenntnis genommen

Eingangs betonen Frau Dr. Müller, Fraktion Die Linke und Frau Hoffmann, Fraktion DIE aNDERE ihr Unverständnis über den erst jetzt beginnenden Prozess einer Verfahrensentwicklung zur Verwertung nicht mehr benötigter Möbel.

Anschließend erläutert Herr Bartz, Bereichsleiter Kommunaler Immobilienservice, die vorliegende Mitteilungsvorlage.

Aufgrund weiterer kritischer Anmerkungen dazu betont der Beigeordnete für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herr Exner, dass diese als Zwischennachricht zu werten sei und eine erneute Berichterstattung in der letzten Sitzung des Hauptausschusses im Mai avisiert werde.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

8 Sonstiges

Berichterstattung zu „Umgang/Koordination zum Thema Weihnachtsmarkt“

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaft, Herr Rubelt, berichtet anhand einer Präsentation über den aktuellen Beratungsstand aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes vom 13. Februar 2024 und erläutert den Prozess zur Koordinierung des Weihnachtsmarktes 2024 sowie möglicher Folgejahre. Die Drucksachen (23/SVV/1389 und 24/SVV/0033) hat der Ausschuss auf die Sitzung am 7. Mai 2024 mit dem Ziel vertagt, um diese zu synchronisieren. Der Antrag 24/SVV/0045 zur Evaluierung des Potsdamer Weihnachtsmarktes der CDU-Fraktion wurde geändert zur Beschlussfassung empfohlen.

In der folgenden Diskussion werden Bedenken hinsichtlich der Komplexität des geplanten Prozesses für das Jahr 2024 geäußert und auf die Notwendigkeit einer weiteren Ausdifferenzierung des Prozesses für die Folgejahre hingewiesen.

Information zur Sitzung des Begleitkreises zur Machbarkeitsstudie Forum an der Plantage

Herr Dr. Scharfenberg verweist auf die erste Sitzung des Begleitkreises, aus der sich Änderungen zur Aufgabenstellung in der Ausschreibung ergeben haben. Er plädiert dafür, diese Änderungen im Hauptausschuss zur Kenntnis zu geben.

Der Oberbürgermeister informiert, dass die aktuelle Fassung der Ausschreibung an die Mitglieder des Begleitkreises und alle Fraktionen zur Kenntnis gegeben wurde und die so entwickelten Inhalte zur Ausschreibung gebracht werden sollen. Dafür wurde der Begleitkreis gebildet und da alle Fraktionen vertreten sind, sollte die Thematik auch dortbleiben.

Bezüglich der avisierten Zeitschiene, so Herr Dr. Scharfenberg, soll die Ausschreibung jetzt im Februar 24 statt Dezember 23 starten und als Endpunkt wird jetzt November statt Oktober 24 benannt. Er bittet den Fraktionen zur Kenntnis zu geben, an welcher Stelle ein Monat in diesem Prozess eingespart werde.

Information zum Stand des Verfahrens zum Sportplatz Bornim (Training Potsdam Royals)/Berichterstattung zu „Zahlungen im Rahmen der Vergabe von Sportstätten“

Der Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Herr Dr. Hafezi, verweist in seinen Ausführungen auf die Berichterstattung in der Fortsetzungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.01.2024. Der Oberbürgermeister habe ihn mit der Aufklärung der Vorgänge beauftragt. Um dies zeitnah auf den Weg zu bringen, habe er in Abstimmung mit dem zuständigen Dezernenten für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, den Fachbereich Recht mit einer umfassenden rechtlichen Prüfung beauftragt, u.a. die Vergabe der Nutzung an die Potsdam Royals. Außerdem habe er in der kommenden Woche einen Termin mit dem Rechnungsprüfungsamt, um die Prüfinhalte und den Prüfumfang zu definieren. Er gehe davon aus, dass in den nächsten 4 Wochen erste Ergebnisse vorliegen und stellt sich eine entsprechende Berichterstattung im Hauptausschuss vor. Allerdings werde er in diesem Prozess nach dem Prinzip Gründlichkeit vor Schnelligkeit agieren, da die Diskussion derzeit schon „sehr aufgeregt“ geführt werde.

Am 27.02.2024 sei weiterhin ein Gespräch mit den Potsdam Royals geplant um zu prüfen, wie die Bedarfe des Sportclubs gedeckt werden können.

Darüber hinaus sei vor zwei Tagen in einer Sondersitzung des Aufsichtsrates der Pro Potsdam das Thema ausführlich besprochen worden und sei für morgen eine Sondersitzung des Aufsichtsrates der Luftschiffhafen GmbH geplant; in Letzterem werde er als Beigeordneter schnellstmöglich den Vorsitz übernehmen. Er gehe davon aus, dass diese Thematik auch in der Sitzung des Werksausschusses KIS am Freitag eine Rolle spiele und

er werde auch im Ausschuss für Bildung und Sport Rede und Antwort stehen.
Erst müssten Ergebnisse der internen Untersuchung vorliegen, um diese und daraus zu ziehende Konsequenzen diskutieren zu können.

Herr Heuer informiert anschließend darüber, dass er diesbezüglich ein Gespräch mit der Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes und der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses hatte, in dem um einen entsprechenden Auftrag zum Tätigwerden des Rechnungsprüfungsamtes gebeten wurde, der nicht vom Oberbürgermeister ausgelöst wird. Er stellt folgenden Antrag:

Der Hauptausschuss beauftragt das Rechnungsprüfungsamt in der Angelegenheit

„Unterstützung des Sportverein Potsdamer Royals (PR) durch die LHP seit 2018“

im Komplex Leistungen der Luftschiffhafen GmbH (LSH) / Landeshauptstadt Potsdam (LHP) zugunsten PR tätig zu werden.

Abstimmung:

Dieser Antrag wird

einstimmig **angenommen.**

Abschließend informiert der Oberbürgermeister darüber, dass die Stadt der Landesdatenschutzbeauftragten die Weitergabe von Daten aus der Luftschiffhafen GmbH angezeigt habe.

Anlage 1 TOP 8 - Präsentation - Weihnachtsmarkt (öffentlich)

Vorsitz:

Protokollführung:

Mike Schubert

Heike Ziegenbein